

Kontakt: Wolfgang Spitz (CDU)
Georg Vetter (FWG Boppard)
Klaus-Georg Brager (Grüne Boppard)
Walter Maifarh (FDP)

Tel. 06742-60483, wolfgang_spitz@web.de
Tel. 06742-87650, georgvetter@freenet.de
Tel. 06742-5029, klaus.brager@gruene-boppard.de
Tel. 06742-2405, waltermaifarh@gmx.de

**Stadtrat
Boppard**

Pressemitteilung

Haushaltssperre unnötig

CDU, FWG, Grüne und FDP fordern umgehende Aufhebung des Baustopps an der Kurfürstlichen Burg

Boppard am Rhein, den 24. Oktober 2014. Der Blick in die Gemeindeordnung (GemO) schafft Klarheit: § 98 Abs. 3 erlaubt „unabweisbare Auszahlungen für Investitionen“ auch ohne Nachtragshaushalt. Dazu gehören auch laufende Bauverträge.

Die von Bürgermeister Walter Bersch verhängte Haushaltssperre ist insofern nicht nachvollziehbar, denn:

- „Das voraussichtliche Rechnungsergebnis 2014 enthält sogar Mehreinnahmen gegenüber dem geplanten Ansatz“, so begründete die Verwaltung den Nachtragshaushaltsentwurf. Eine Haushaltssperre kann verhängt werden, wenn Einnahmen unter den geplanten Ansätzen liegen. Dem ist hier nicht so.
- Zur Erinnerung: Obwohl die Kommunalaufsicht den Haushalt im Jahr 2013 abgelehnt hatte, war die Verwaltung damals voll handlungsfähig und zwar in Form der „vorläufigen Haushaltsführung“. Das erwarten wir auch jetzt.
- In seiner Sitzung am 22.9.14 hat der Stadtrat außerplanmäßige Mittel für die Burg bewilligt. Das hätten durchaus auch mehr als die beschlossenen rund 100.000,- € sein können. Wenn die Verwaltung dies gewünscht hätte. Wollte sie damals aber nicht.

Wir stellen daher fest:

1. An der Kurfürstlichen Burg kann auftragsgemäß weiter gearbeitet werden.
2. Es kommt daher nicht zu Mehrkosten durch doppelte Baustelleneinrichtungen.
3. Die EU-Fördergelder können rechtzeitig abgerufen werden.

Der Bürgermeister sollte davon absehen, bei den Bürgerinnen und Bürgern Ängste zu schüren und vielmehr für das Wohl der Stadt Boppard arbeiten.

Zur Veröffentlichung ab 25. Oktober 2014, 0.00 Uhr